

Willkommen  
zum kantonalen  
Dialog Asyl- & Flüchtlingspolitik

*Donnerstag, 23. März 2017*  
*Kantonsratsaal, Regierungsgebäude*

# Programm

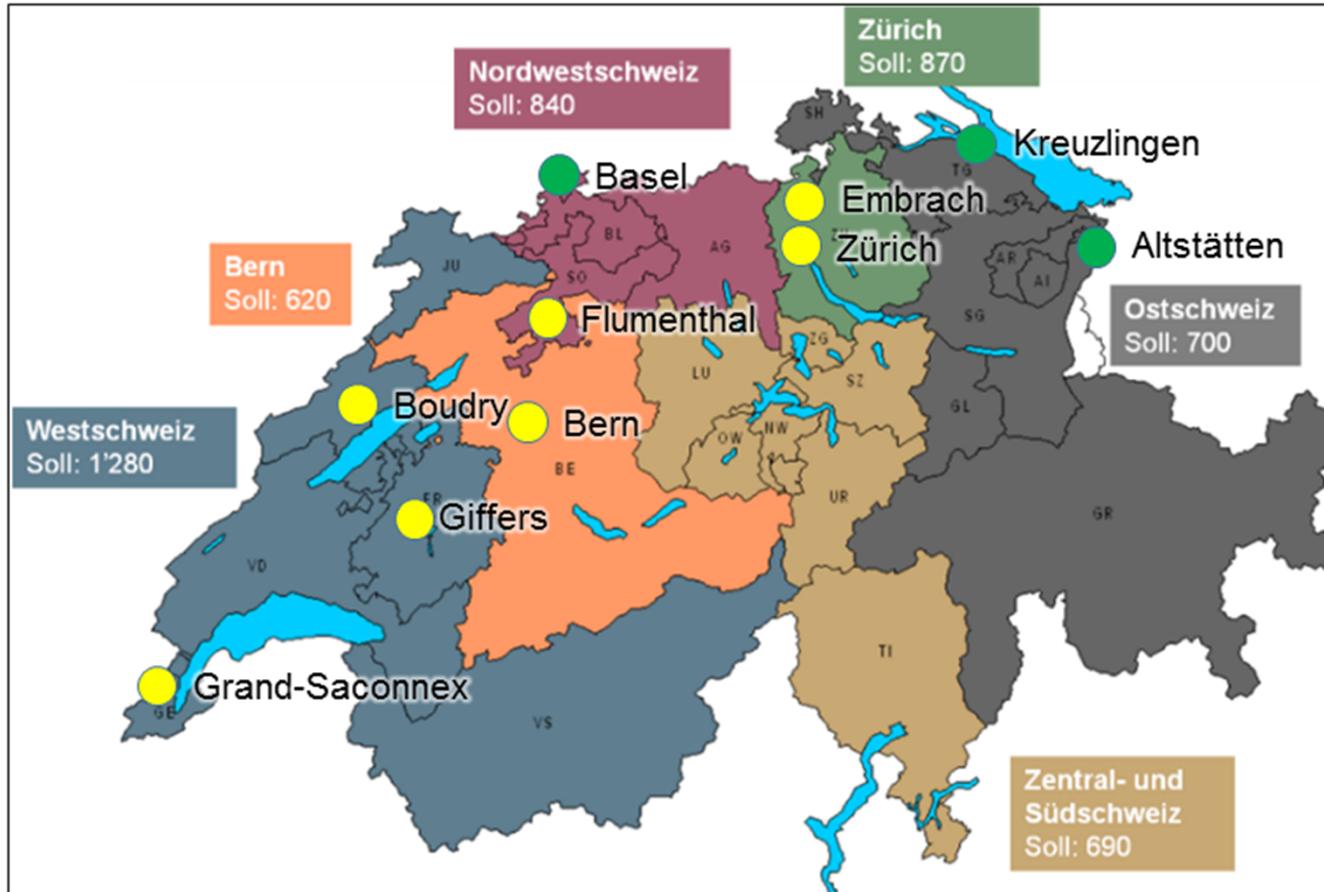
- 14:00 Uhr Begrüssung  
*Regierungsrat Guido Graf,  
Gesundheits- & Sozialdirektor*
- 14:10 Uhr Die Dienststelle Asyl- & Flüchtlingswesen  
*Silvia Bolliger, Dienststellenleiterin*
- 14:30 Uhr Integrationsmassnahmen des Kantons für Personen aus dem  
Asylbereich  
*Inputreferate*
- 15:10 Uhr *Pause*
- 15:20 Uhr Integration von Personen aus dem Asylbereich:  
Anforderungen, Herausforderungen & Erfahrungen  
*Podiumsgespräch*
- 16:20 Uhr Frage- & Diskussionsrunde
- 16:50 Uhr Schlusswort  
*Regierungsrat Guido Graf  
Gesundheits- & Sozialdirektor*
- 17:00 Uhr Ende

# Begrüssung

*Guido Graf*

*Regierungsrat, Gesundheits- und Sozialdirektor*

## Bundeszentren



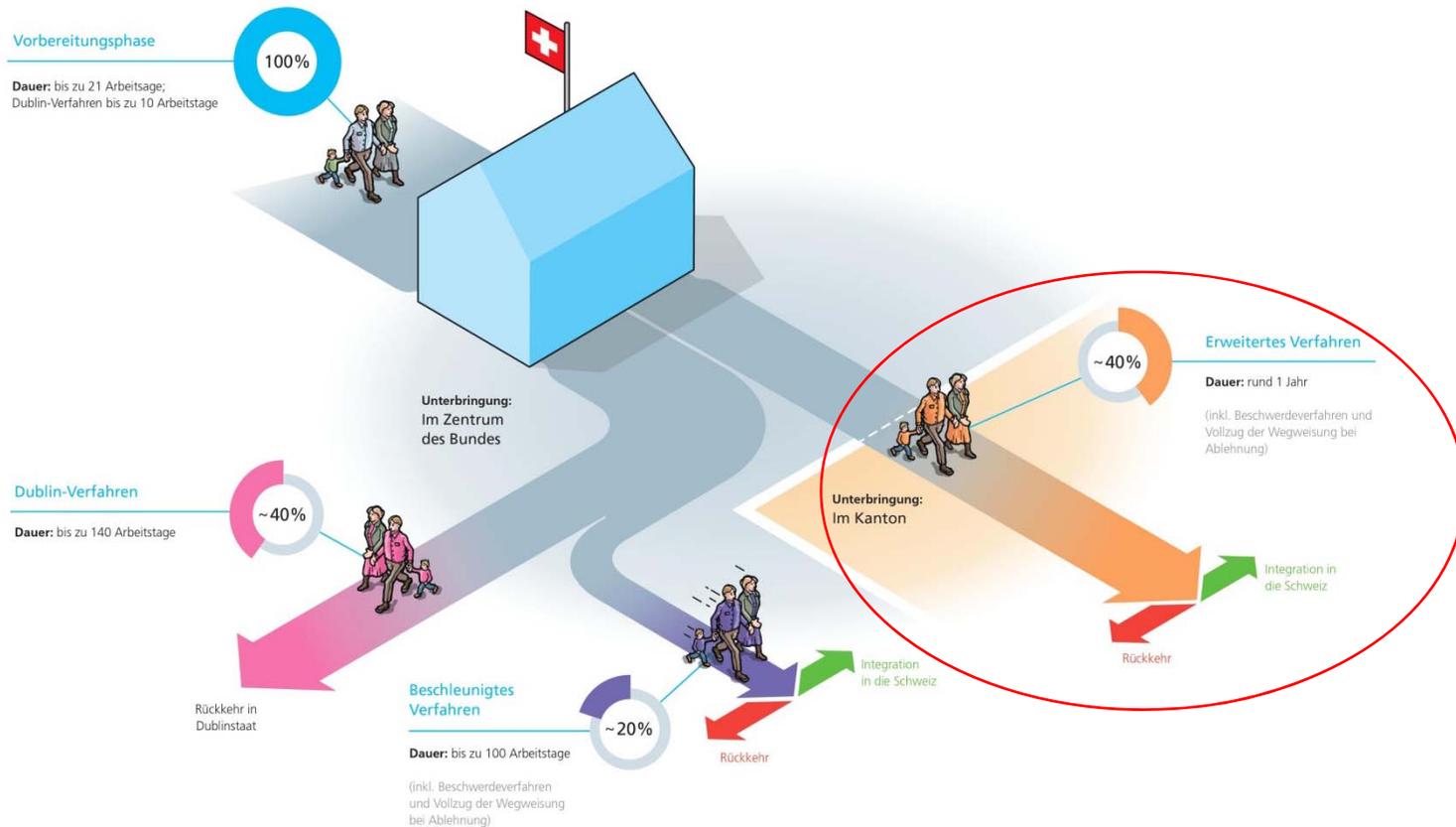
- Ausbau bestehendes EVZ
- Neuer Standort

# Asylprozess neu

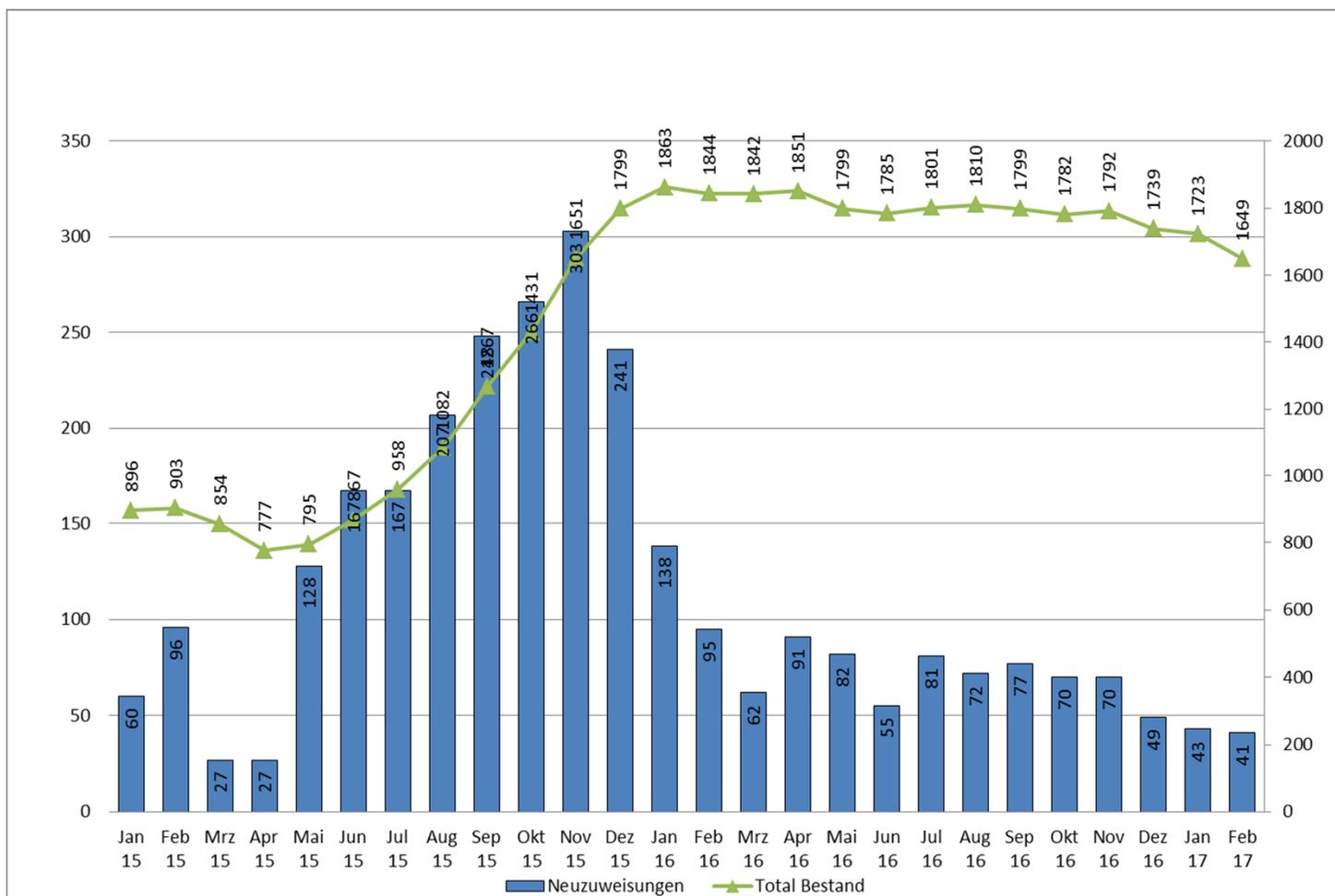
Behandlung eines Asylgesuches ab Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelungen

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Bundesamt für Migration BFM



## Neuzuweisungen und Bestand Asylsuchende





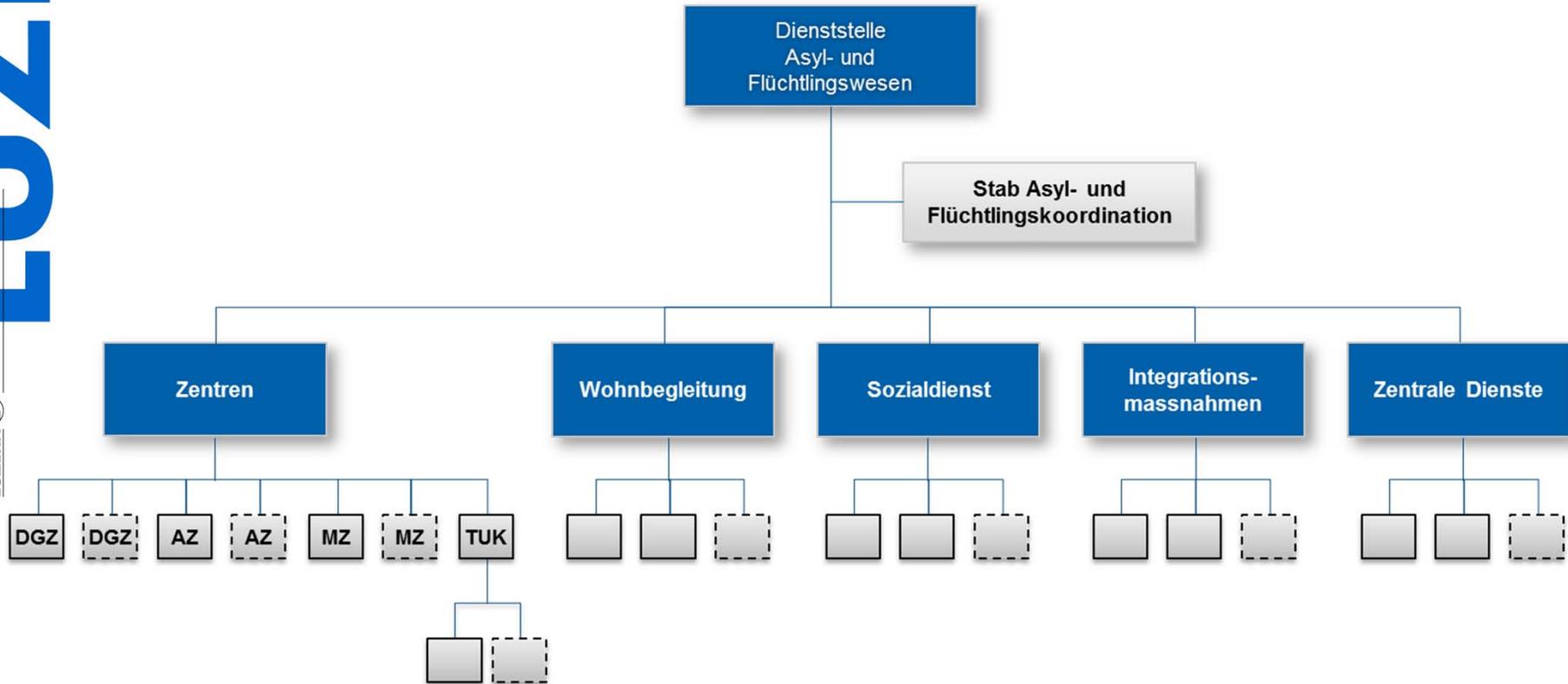
**«Unsere Gesellschaft gleicht einem Gewölbe,  
das zusammenstürzen müsste, wenn sich nicht die einzelnen  
Steine gegenseitig stützen würden.» Seneca**

# Die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen

*Silvia Bolliger*  
*Dienststellenleiterin*



# Aufbauorganisation DAF



> 180.6 Vollzeitstellen verteilt auf 230 Mitarbeitende

# Auftrag DAF

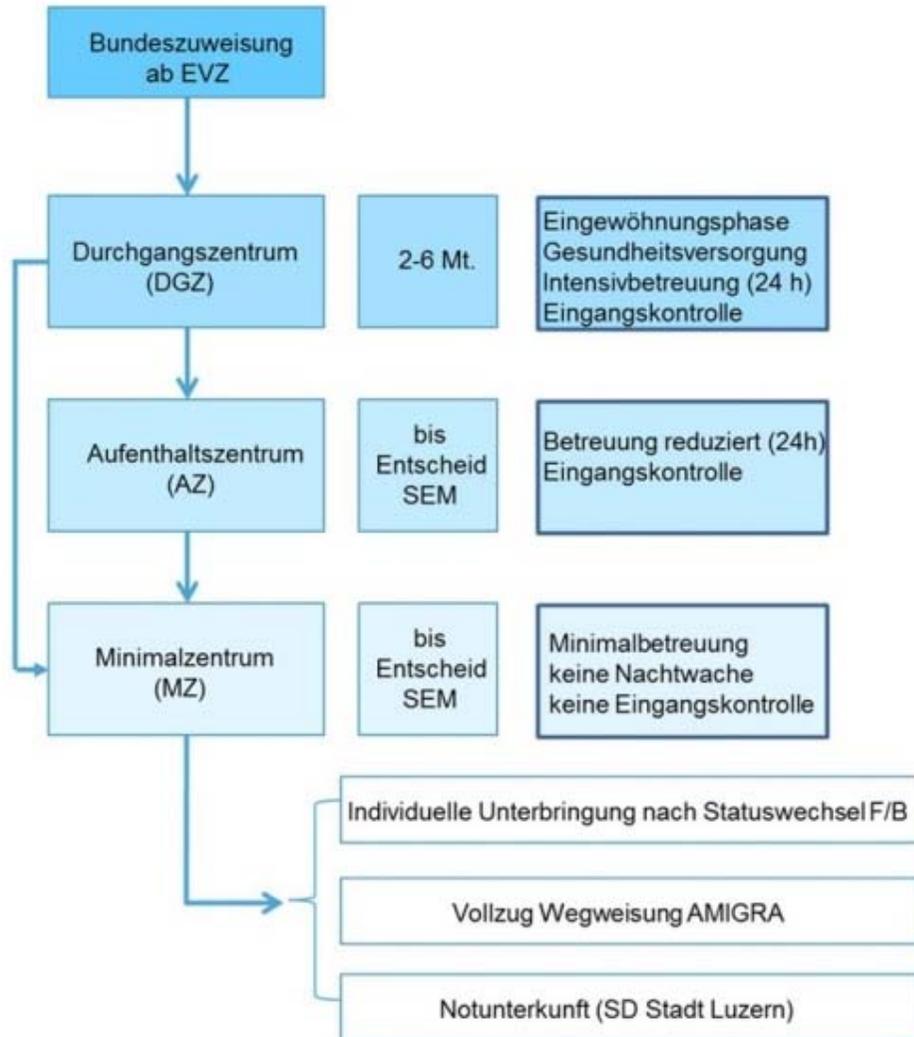
	Freiwilligenarbeit	
Zusatz- leistungen	Deutschkurse AS	Integrationsvor- leistungen (ohne Bundesbeitrag)
	Beschäftigung	
	Wohnbegleitung	
Gesetzliche Grundlagen	Persönliche Sozialhilfe FL / VA	Integrations- leistungen (inkl. SAH- Leistungsvertrag)
	Wirtschaftliche Sozialhilfe FL / VA	
	Wirtschaftliche Sozialhilfe AS	
	Wohnungen für Nachzentrenphase	
	Unterbringung / Betreuung Asylzentren	

# Unsere «Klienten»

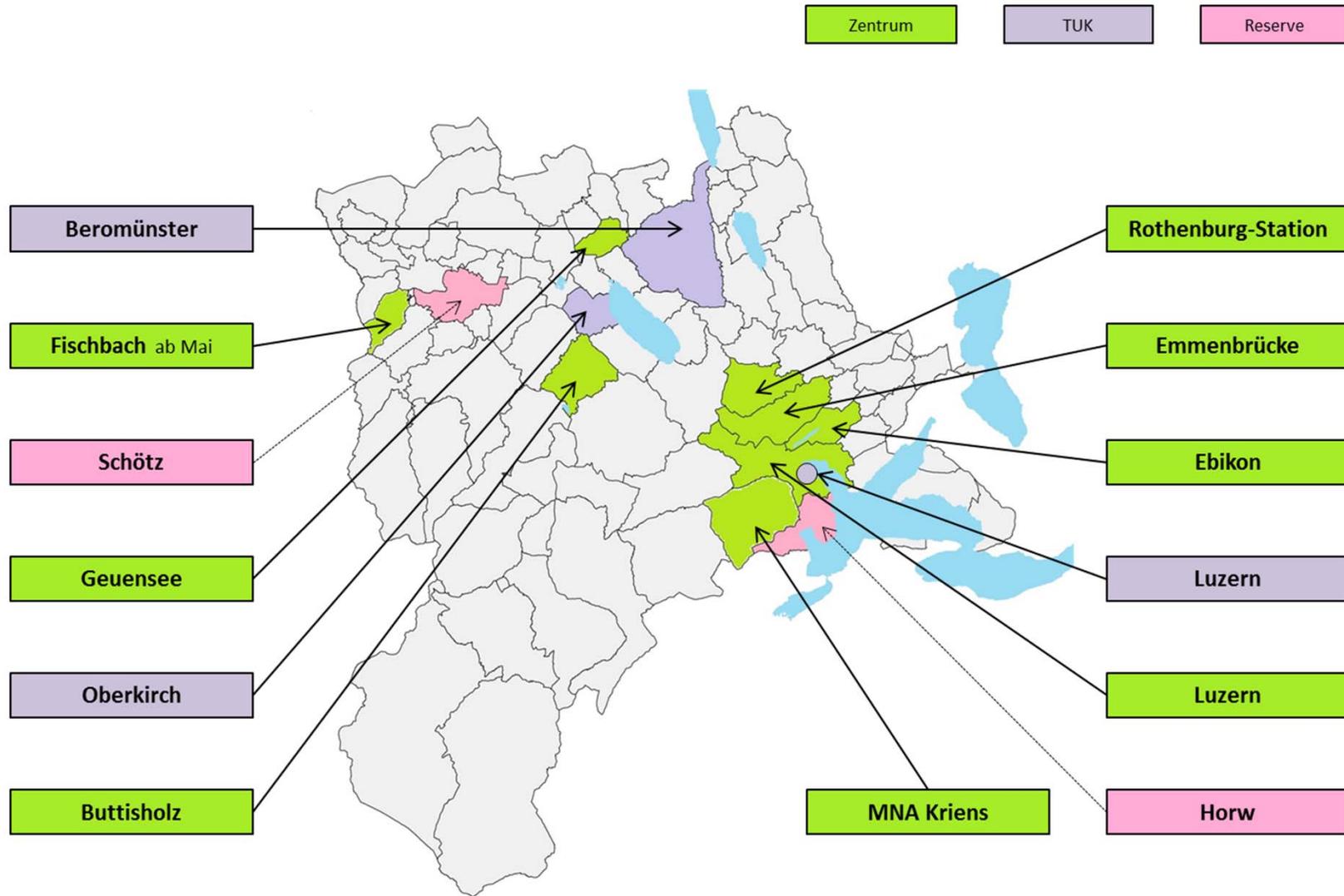
## Bestand Personen Asyl- und Flüchtlingsbereich

Per 22. März 2017	
Asylsuchende (in laufendem Asylverfahren)	1'639 Personen
Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene	2'817 Personen
<b>Total</b>	<b>4'456 Personen</b>

# Asylstrategie 2016: Zentrumsstrategie



# Asylzentren Kanton Luzern



# Herausforderungen 2017

- > Weitere Konsolidierung operativer Betrieb
  - > Führungsstrukturen festigen
  - > Controlling / Planungsinstrumente ausbauen
- > Ressourcenoptimierung
  - > Prozesse / Abläufe überprüfen
  - > Schnittstellen optimieren
  - > Qualitätssicherung in allen Bereichen
- > Kommunikation auf allen Ebenen verbessern
- > Entwicklung Asylmigration?

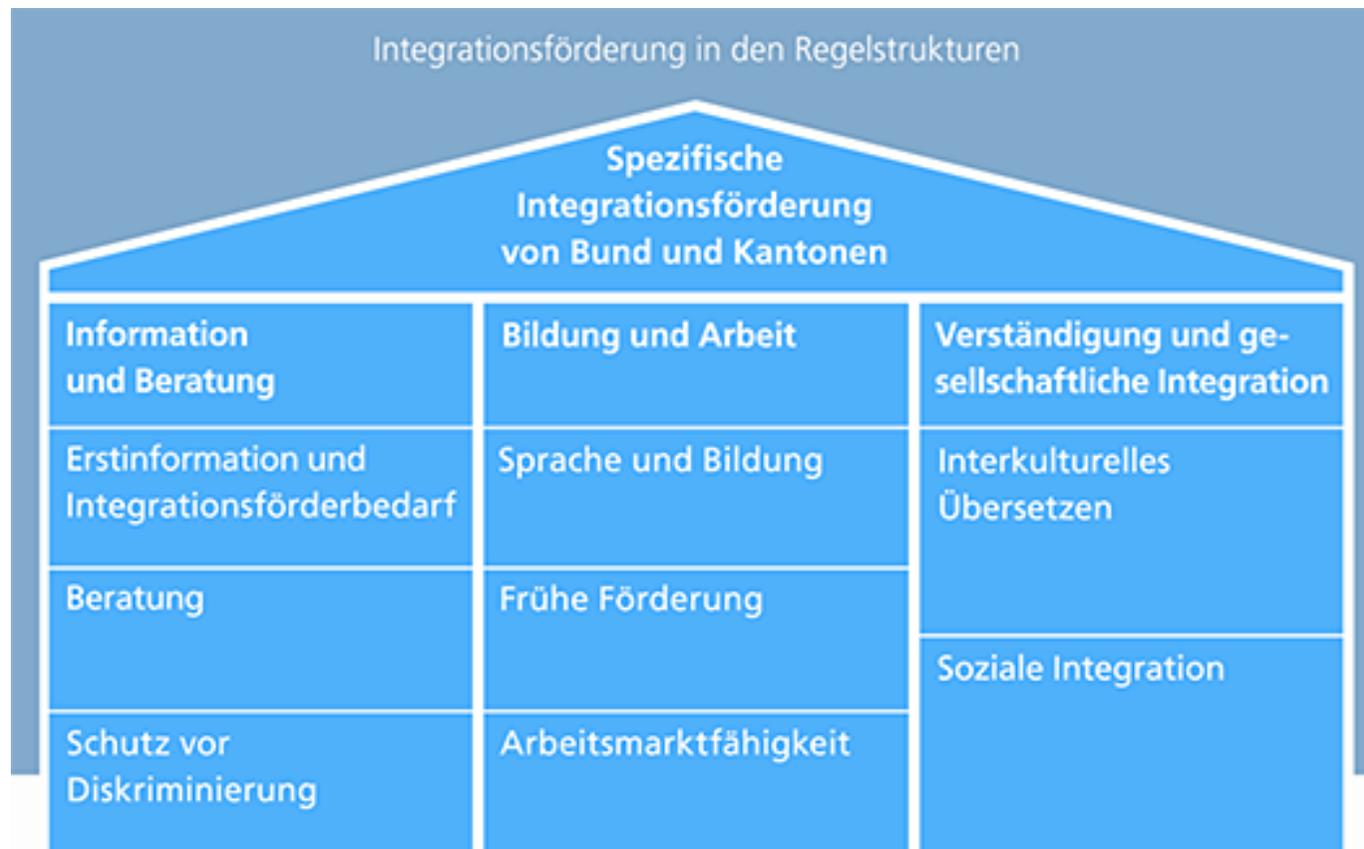
# Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen

*Irène Barmettler*

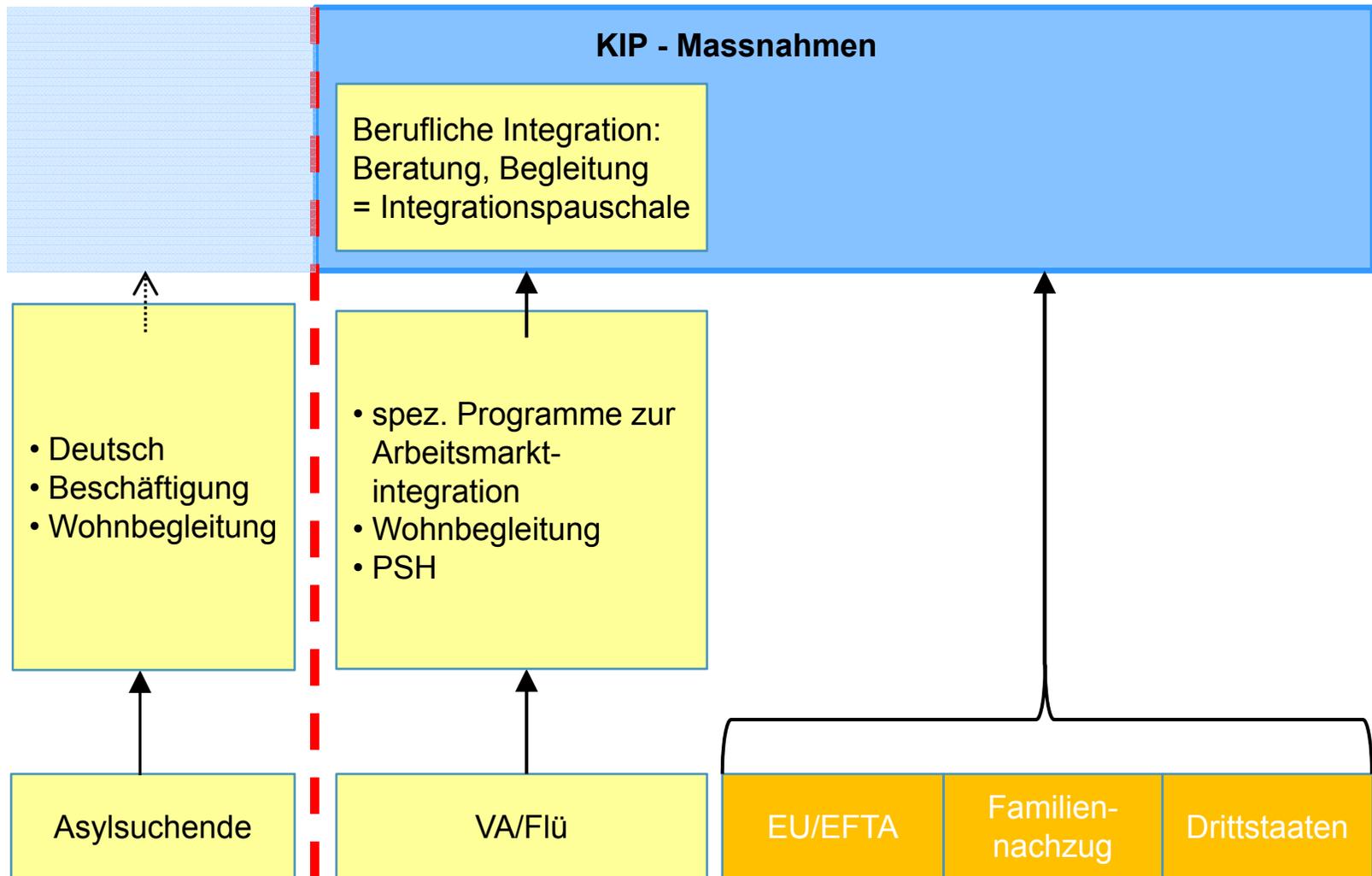
*Fachstelle Gesellschaftsfragen*

*Bereich Integration von Zugewanderten*

## Kantonales Integrationsprogramm KIP

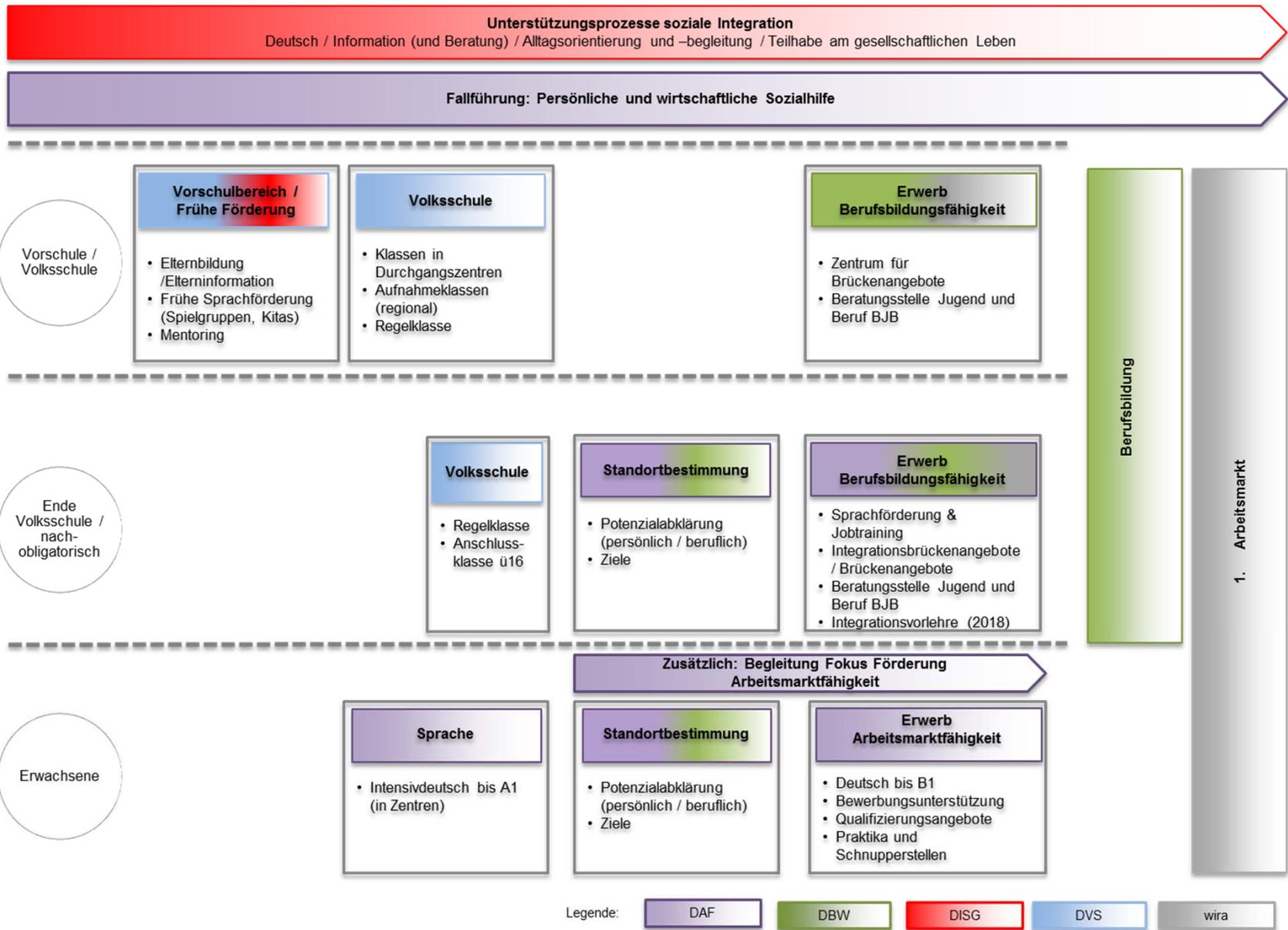


## Zielgruppen KIP



## Ziele

- > Die **übergeordneten Zielsetzungen** aller Integrationsmassnahmen für FL und VA sind
  - > die selbständige Lebensführung
  - > eine nachhaltige berufliche und soziale Integration sowie
  - > die wirtschaftliche Unabhängigkeit
- > **Hauptziele** der Integrationsförderung für FL und VA
  - > Deutsch
  - > Berufliche Integration
  - > Soziale Integration



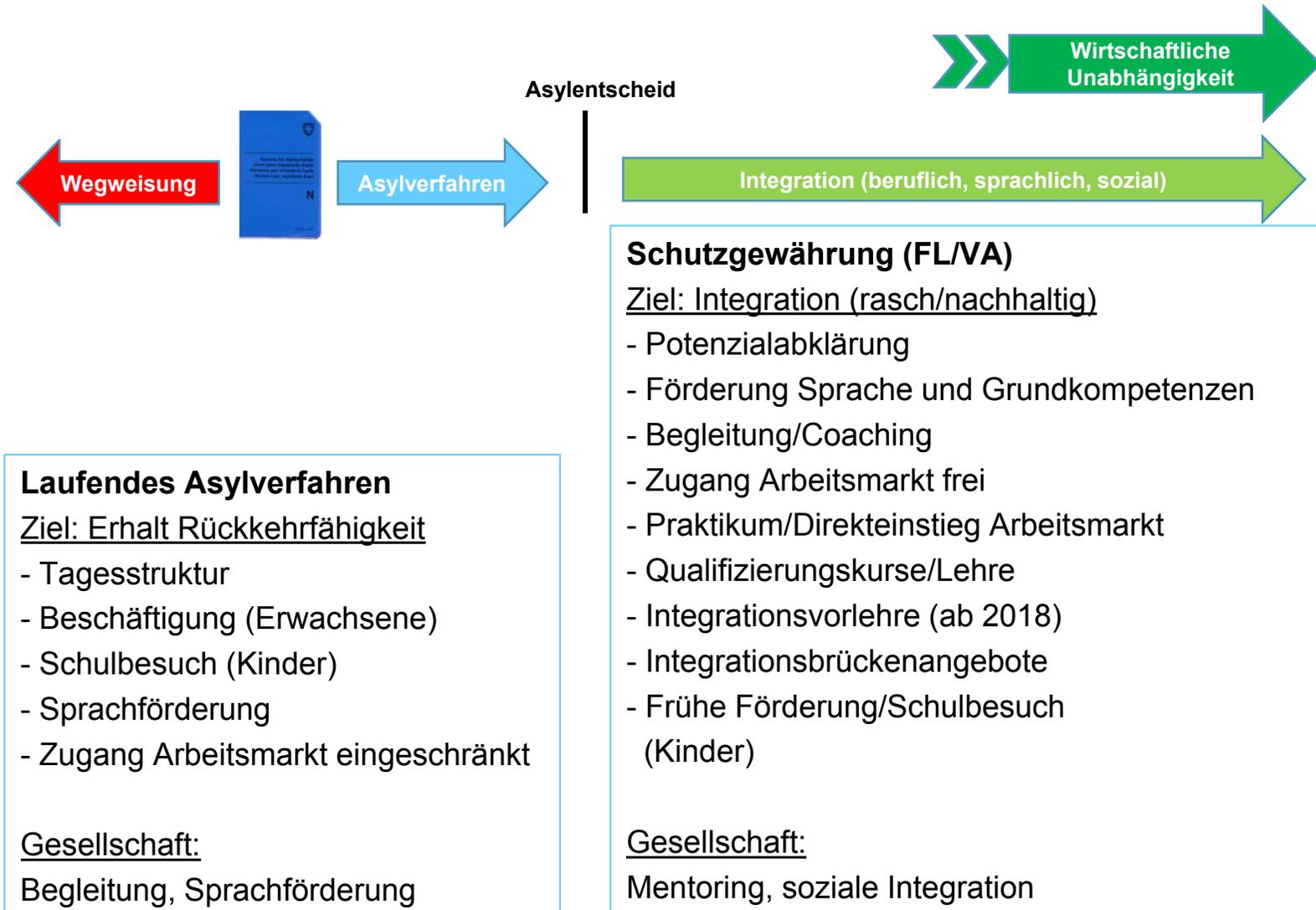
## Integrationsphasen



# Integrationsleistungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich

*Philippe Otzenberger*

*Kantonaler Asyl- und Flüchtlingskoordinator*



# Integrationsleistungen

- > Grundsätze
  - > Ü-21: Förderung Arbeitsmarktfähigkeit
  - > U-21: Förderung Berufsbildungsfähigkeit
  
- > Diverse Partner
  - > unterstützen DAF in der Integration
  - > Dienststellen, Auftragnehmer
  
- > DAF
  - > persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe
    - > Sprachförderung bis A2
  - > Koordination/Schnittstellenmanagement

# Partner

- > Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH)  
Zentralschweiz
  - > Leistungsauftrag des Kantons für berufliche Integration von FL/VA, Alter Zielpersonen 21-46 Jahre
  - > aktuell ca. 1000 Personen für zwei Jahre in der Beratung
  - > 2016: ca. CHF 1.5 Mio. aufgewendet
  - > verschiedene Angebote, z.B.
    - > Beratungsstelle Co-Opera
    - > Bewerbungskurs
    - > Kommunikation für Stellensuchende
    - > Vorbildung Berufsschule
    - > Stellenvermittlung

# Partner

- > Caritas Luzern
  - > Sprachförderung und Jobtraining
  - > Alter Zielpersonen 15-21 Jahre
  - > Aktuell ca. 250 Personen
  - > Ziel: Brückenangebot, Ausbildung/Praktikum, Festanstellung
    - > praxisbezogene Sprachförderung (Alphabetisierung bis A1)
    - > Mathematik- und Informatikunterricht
    - > Vorbildung Berufsschule
    - > Arbeitseinsätze
    - > Stellenvermittlung

# Partner

- > Maurerlehrhallen Sursee (MLS)
  - > «Perspektive Bau»
  - > Qualifizierungskurs
  - > aktuell 3. Kurs
  - > bereits 24 Absolventen, derzeit 11 Schüler
  - > Spracherwerb und praktische Arbeitserfahrungen
  - > Anschluss an das Schweizerische Berufsbildungssystem sichergestellt

# Partner

- > Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW)
  - > Beratung
  - > Triage
  - > Brückenangebote (u.a. Integrationsbrückenangebot)
  - > Integrationsvorlehre (ab 2018)
  - > EBA/EFZ-Ausbildungen
  
- > Amt für Migration (AMIGRA)
  - > Arbeitsmarktliche Vorentscheide
  - > Melde- und Bewilligungswesen

# Partner

- > Dienststelle Volksschulbildung (DVS)
  - > obligatorische Schulzeit
  - > Asylschule Schädri: aktuell 66 Kinder/Jugendliche
  - > Vorleistungen zur Förderung der Berufsbildungsfähigkeit
  
- > Dienststelle Wirtschaft und Arbeit (wira)
  - > Regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV)
  - > Beratungsstelle Jugend und Beruf (BJB)
  - > Ziel: Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt
  - > falls keine Berufslehre oder Erwerbstätigkeit

# Herausforderungen

- > Hoher Bestand an FL/VA
- > Konkurrenz zu inländischen und übrigen ausländischen Arbeitnehmenden
- > Konkurrenz zu FL/VA der anderen Kantone
- > FL/VA sind Teil des sog. Inländerpotenzials
- > Sensibilisierung der Arbeitgeber
- > Ausbau der Plätze (Arbeit, Praktikum, Ausbildung)

# Flyer «Flüchtlinge einstellen»

- > Produkt der «Steuergruppe Einbezug Wirtschaft»
- > Zusammenarbeit mehrerer Partner
  - > Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ), Gewerbeverband Kanton Luzern, Kanton Luzern
- > Gilt für FL und VA
  - > Enthält Informationen für Unternehmen
- > Sensibilisierung Arbeitgeber
- > Wirtschaft unterstützt den Kanton bei der Erfüllung seines Integrationsauftrags



# Integrationsvorleistungen im Asylbereich

*Jutta Kunz*

*Abteilungsleiterin Integrationsmassnahmen*

# Integrationsvorleistungen im Asylbereich

Ziel: Integrationsprozess verkürzen

- > Kennenlernen der Werte und Normen in der Schweiz
- > Hinführung zu einem selbständigen Leben
- > Erwerb von Sprachkompetenzen
- > Erfahrungen in Bezug auf Schweizer Arbeitsmarktrealität (Zuverlässigkeit, Ordnungssinn, Pünktlichkeit, Qualitätsbewusstsein)

# Integrationsvorleistungen

## Asyl: Sprache

Ziel: Umsetzung des Deutsch-Obligatoriums  
bis Sprachniveau A1

- > Eigenes Lehrerteam für Deutschkurse in Asylzentren
- > Deutschkurse in Gemeinden weitgehend durch FABIA im Auftrag

# Deutschkurse 2016

- > Rund 800 Personen besuchten 2016 das Sprachförderangebot des Kantons (Sprache und Grundwissen über das Leben in der Schweiz)
- > Kantonskurse (intensiv)
  - > Niveaukurse (A1): 200 Lektionen, drei Halbtage (3 L), 27 Kurse
  - > Alphabetisierungskurse: 200 Lektionen, drei Halbtage (3 L), 2 Kurse
- > FABIA Asylkurse (niederschwelliges Angebot)
  - > Niveaukurse (A1): 32 Lektionen, zwei Halbtage (2 L), 22 Kurse

# Integrationsvorleistungen

## Asyl: Beschäftigung

- > Zentrumsintern
  - > Pflichtleistungen für alle Bewohner
  - > Wenige Jobs mit MoZu-Entschädigung
- > Zentrumsexterne Einsätze
  - > Einrichtung, Räumung und Endreinigung Kantonswohnungen
  - > Gemeinnützige Arbeitseinsätze für Gemeinden, Vereine, Korporationen
  - > Landschaftspflege für Umweltorganisationen und Landwirte
  - > Kurzeinsätze Landwirtschaft
  - > Koordination Einsätze Freiwilligenarbeit

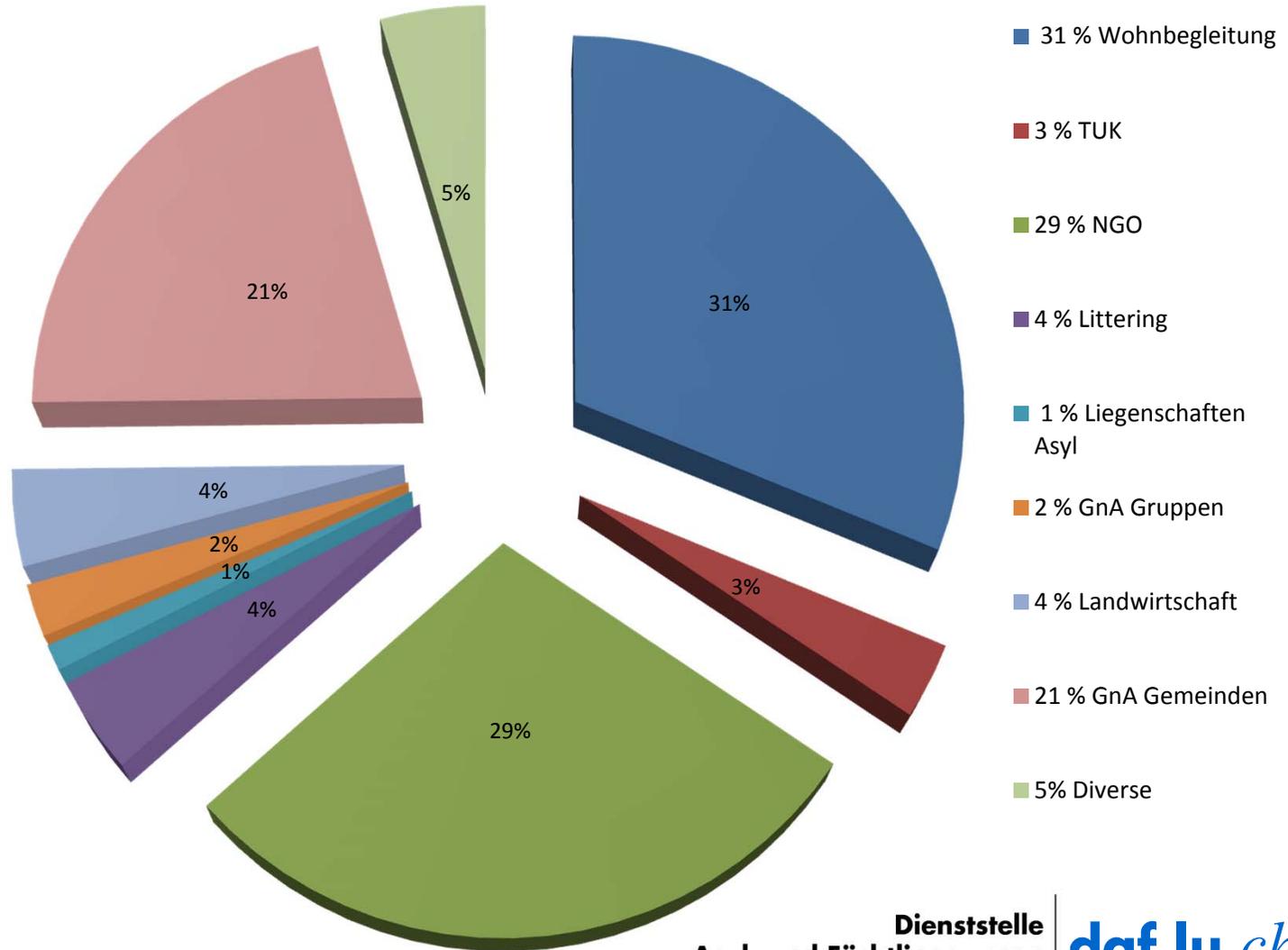
# Integrationsvorleistungen Asyl: Beschäftigung

## Arbeitseinsätze

- > 2016: Wöchentlich zwischen 400 und 550 Asylsuchende beschäftigt (inkl. Zentren)



# 105`620 geleistete Arbeitsstunden in der Beschäftigung 2016



# Integrationsvorleistungen Zentren

- > Organisation von Integrationsmodulen
  - > Grundregeln für das Zusammenleben
  - > Weitere Kurse im Aufbau
    - > Wohnfähigkeit, Gesundheit, Prävention, Mobilität, Familienplanung, Eltern Sein etc.

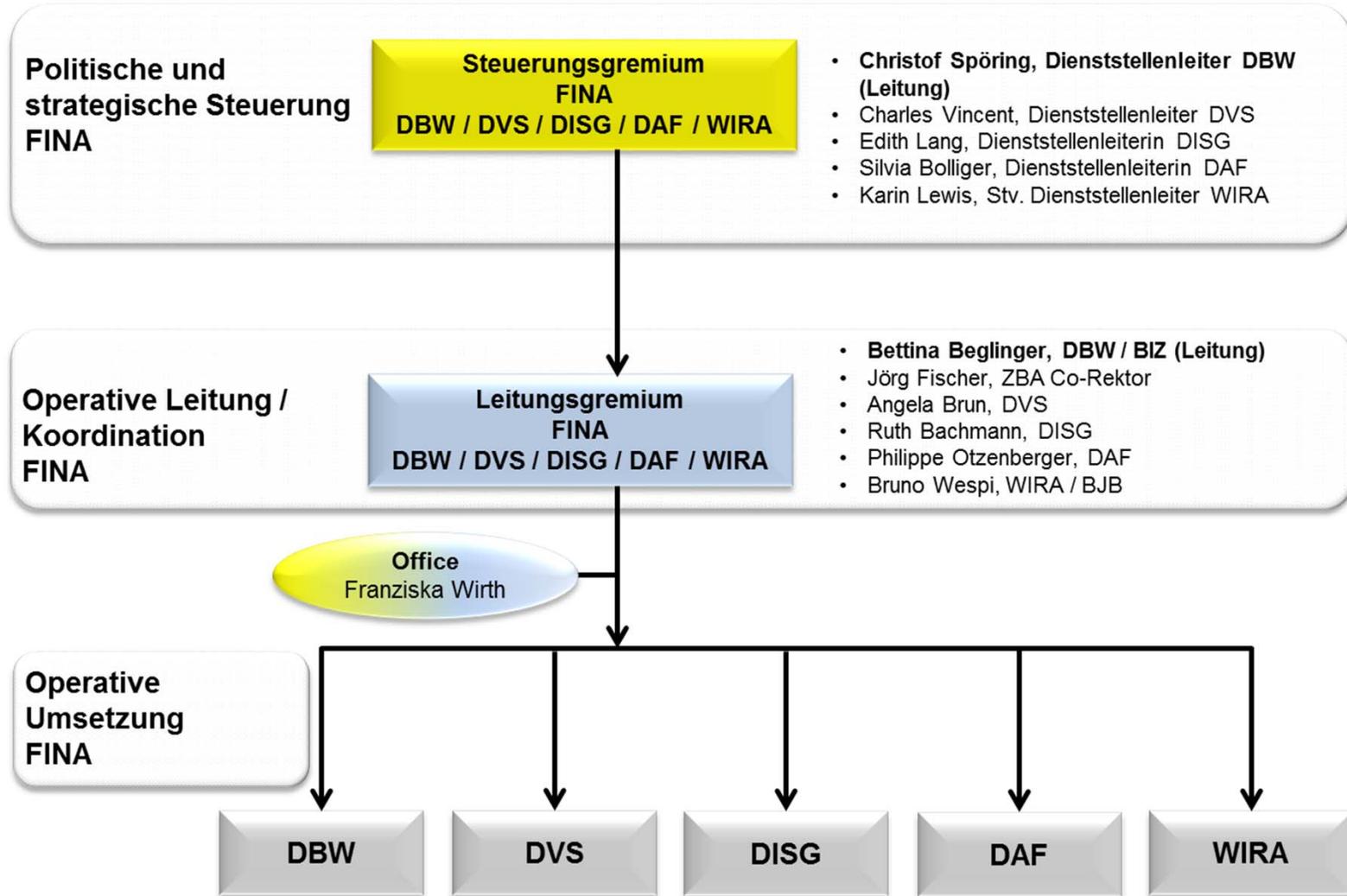


# Berufliche Integration - Strukturen

*Bettina Beglinger*

*Leiterin Abteilung Beratungs- und  
Informationszentrum für Bildung und Beruf (BIZ)*

## FINA Struktur



## FINA Fokus Integration Nahtstelle I Ziele beruflicher Integration

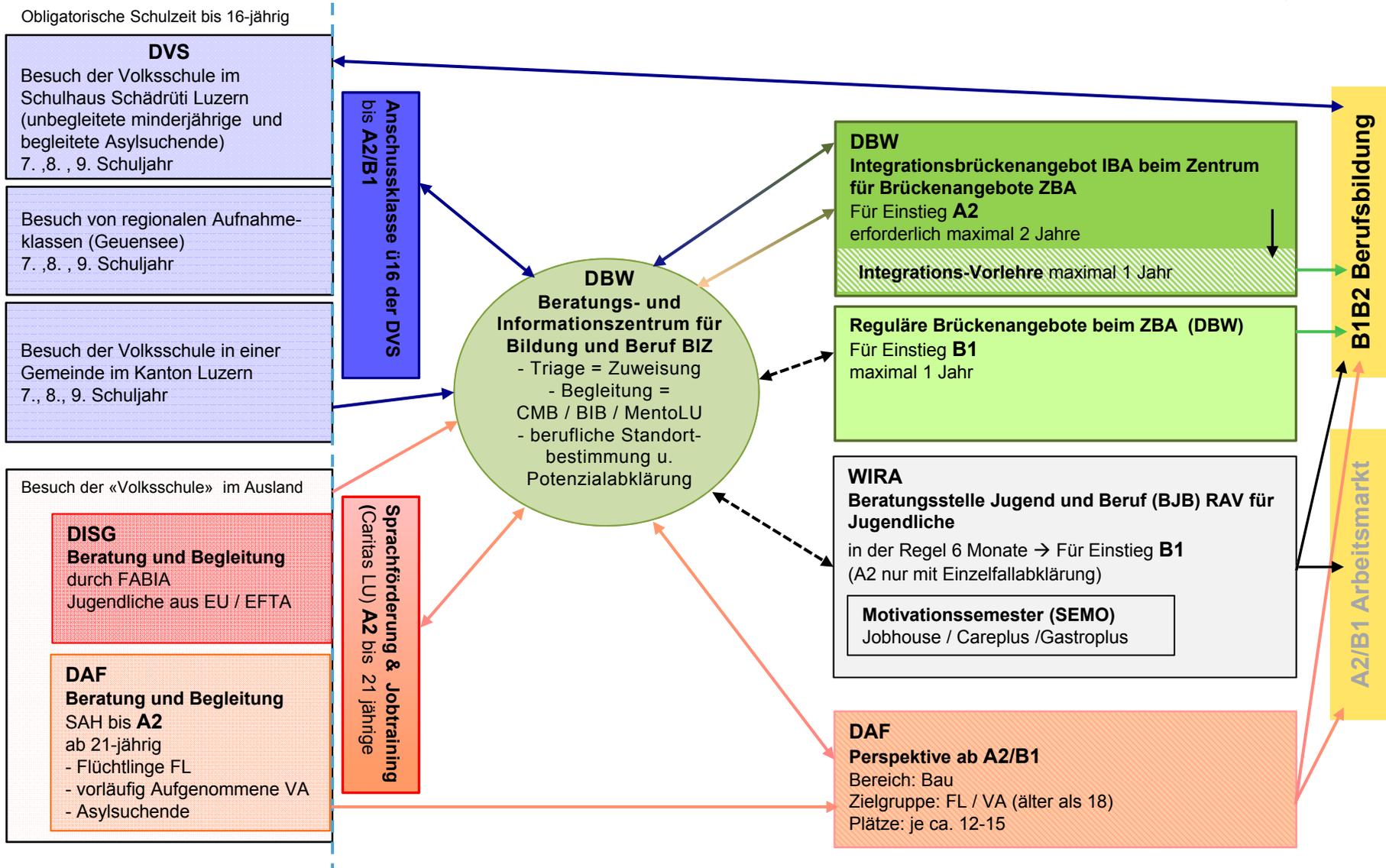
- > Fünf Dienststellen
  - > DBW, DVS, DISG, DAF, WIRA
- > Motto
  - > Integration vor Separation
  - > Regelstruktur vor externer Struktur
  - > Ausbildung vor Arbeit
    - > Arbeit vor Sozialhilfe
    - > Direkteinstieg vor Zwischenlösung  
(Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene)
- > Ziele
  - > Selbstbestimmtes Leben  
95 % der Jugendlichen, jungen Erwachsenen gelingt der Sek II-Abschluss  
Im ganzen Bildungssystem werden Ein-, Um- und Wieder-einstiege gefördert.



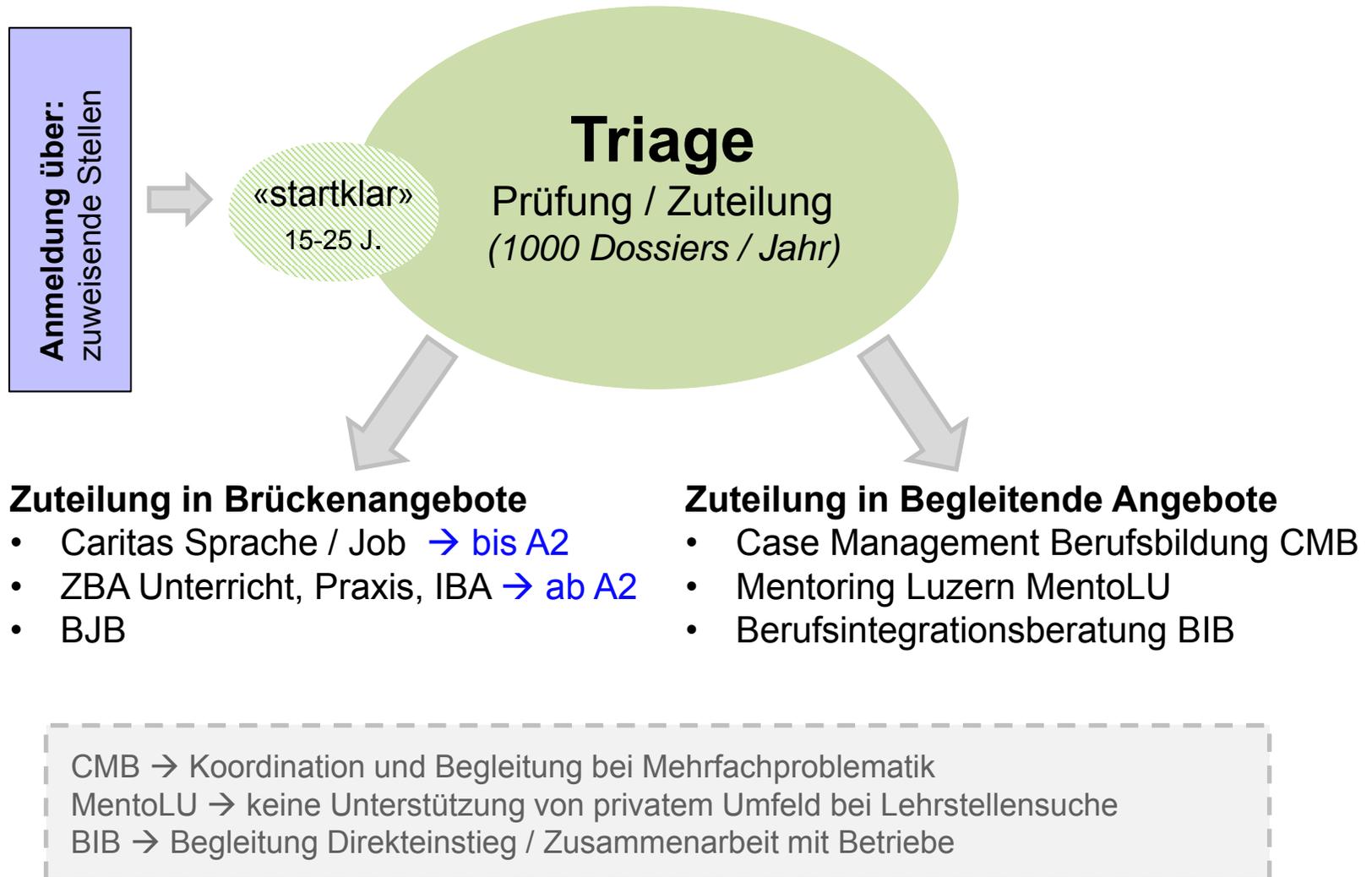
# Prozesse Nahtstelle I:

Berufliche Integration von Jugendlichen, vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen (fünf Dienststellen DAF/DISG/DBW/DVS/WIRA)

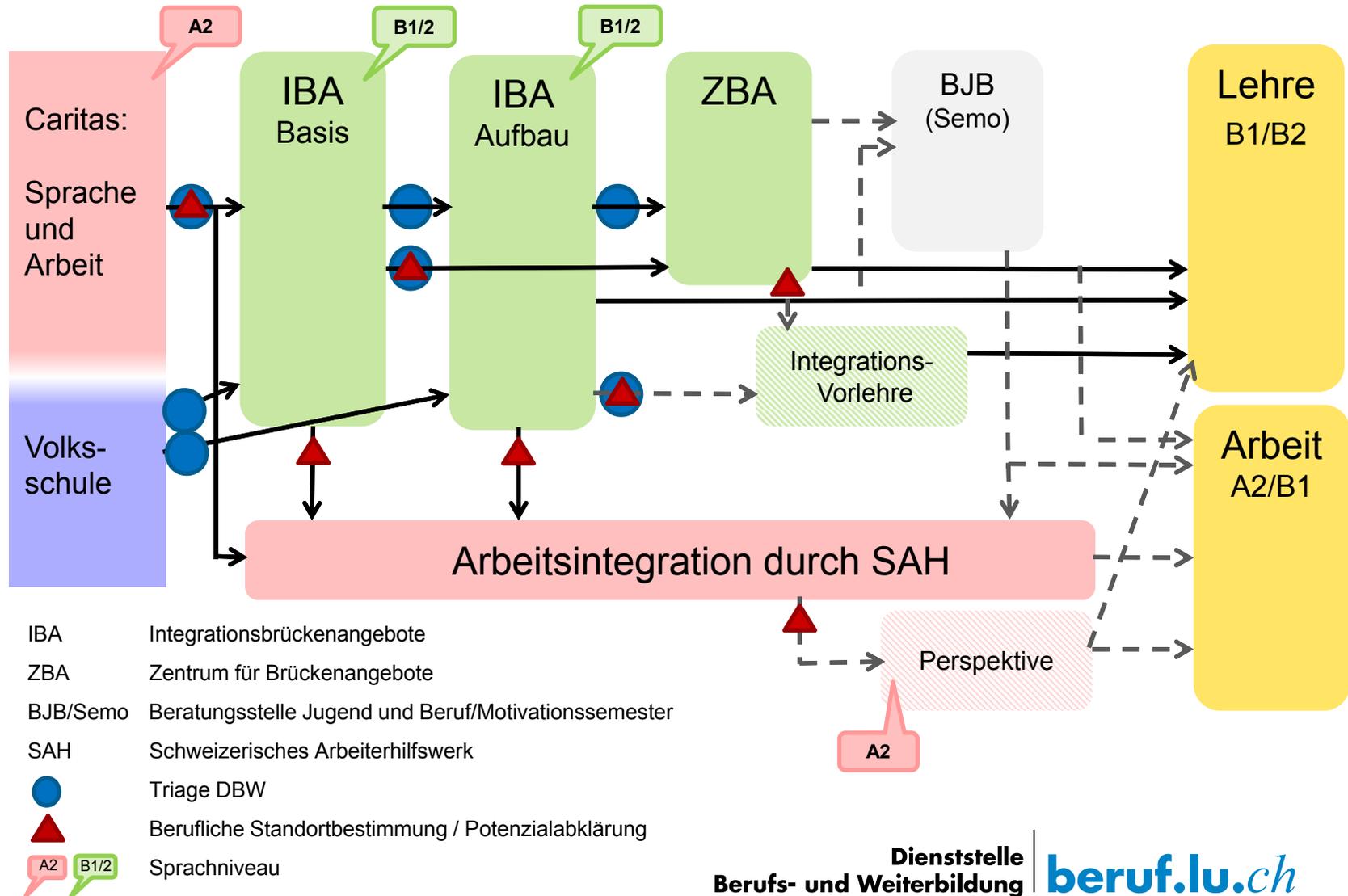
seit Schuljahr 2016/17



## Prozess Triage DBW



## Angebote zur Integration für vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen



## IVL das Wichtigste in Kürze

### Auftrag

**2017:** Aufbau der IVL

**2018:** Start der IVL mit 4 Verbänden

**2019 - 2021:** 5 Verbände mit an Board

**Kurzfristig:** Erwerb grundlegende Kompetenzen

**Mittelfristig:** EBA- oder EFZ Abschluss

**Langfristig:** Integration in Arbeitsmarkt

### Ziel

### Zielgruppe

**Vorläufig Aufgenommene (VA)** - Ausweis F

**Anerkannte Flüchtlinge (FL)** - Ausweis B

→ freier Zugang zum Arbeits- und Lehrstellenmarkt

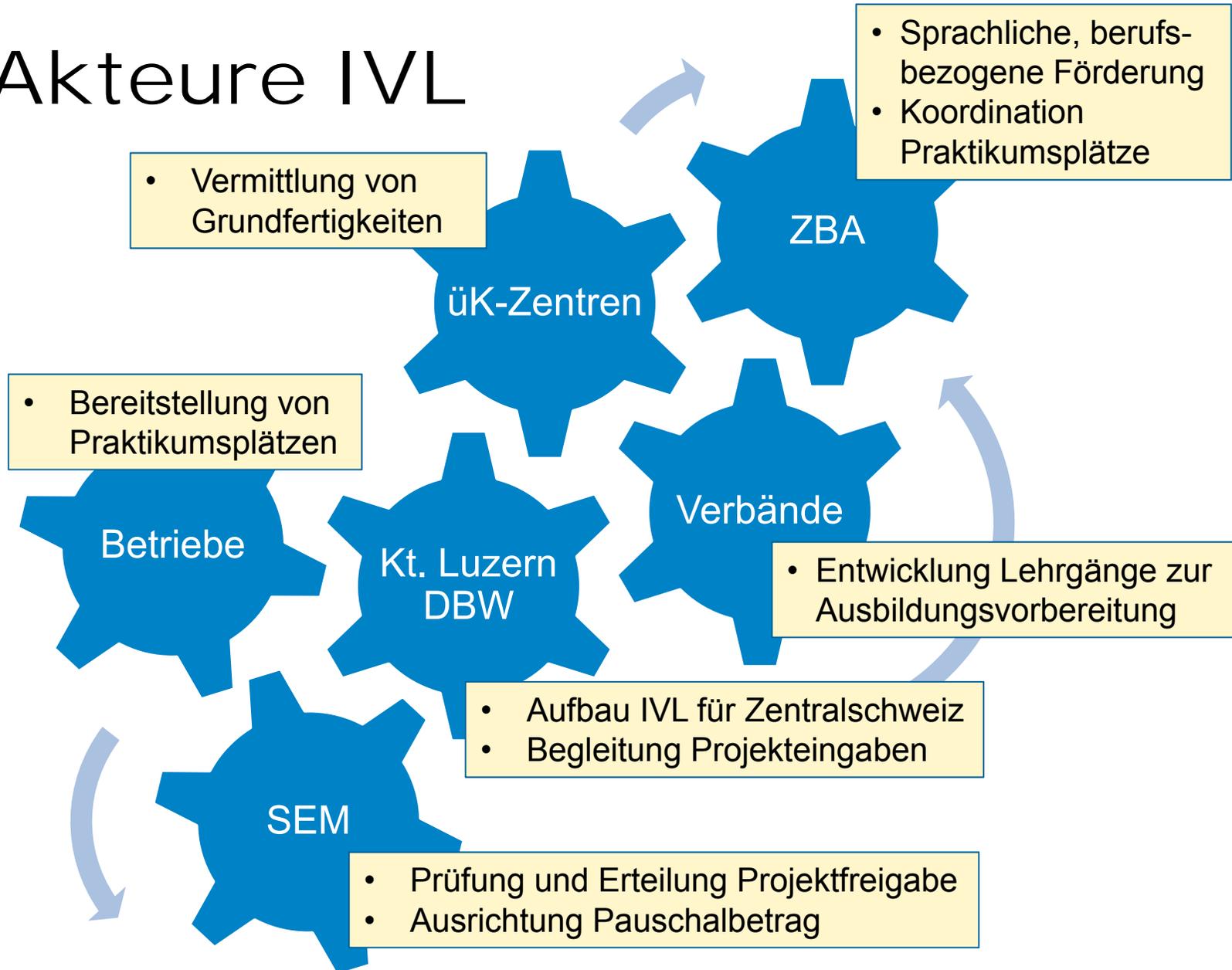
Integrationsbrückenangebot ZBA

Praktikumsbetrieb

Überbetriebliches Kurszentrum

### Lernorte

## Akteure IVL



## Bedarf in der Wirtschaft



Benötigte Praktika in der Zentralschweiz:

**Sommer 2017: 150 Plätze**

**Sommer 2018: 220 Plätze**

Integration von Personen aus dem  
Asylbereich  
Anforderungen, Herausforderungen und Erfahrungen

*Podiumsgespräch*

# Frage- und Diskussionsrunde

# Schlusswort

*Guido Graf*

*Regierungsrat, Gesundheits- und Sozialdirektor*

# Investieren statt reparieren

- > Sozialhilfequote bei Flüchtlingen 80.8% (Bundesamt für Statistik; 21.02.2017)
- > Sozialhilfekosten: pro Person pro Jahr ca. CHF 25'000.00 (gemäss SKOS)
- > Erhebliche finanzielle Zusatzbelastung für Kantone und Gemeinden nach Ende der Pauschalabgeltungen durch den Bund, falls Integration nicht gelingt

**Investition in Integrationsmassnahmen zahlt sich längerfristig aus!**

# Sozialhilfequote von Flüchtlingen

Schweiz	20'436	80.8
Zürich	3'127	80.3
Bern	3'019	87.4
<b>Luzern</b>	<b>904</b>	<b>63.7</b>
Uri	177	89.4
Schwyz	372	74.7
Obwalden	136	92.5
Nidwalden	114	75.5
Glarus	179	86.9
Zug	356	84.4
Freiburg	744	82.9
Solothurn	742	74.3
Basel-Stadt	435	75.4
Basel-Landschaft	878	86.3
Schaffhausen	322	80.9
Appenzell Ausserrhoden	245	87.7
Appenzell Innerrhoden	77	86.5
St. Gallen	1'218	79.0
Graubünden	573	85.7
Aargau	1'736	83.8
Thurgau	513	85.4
Tessin	568	84.0
Waadt	1'654	78.8
Wallis	625	71.4
Neuenburg	554	84.3
Genf	1'036	87.9
Jura	250	90.3

Quelle: Bundesamt für Statistik  
 2015

Besten Dank!